

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,85
Alte Wasserkörper Nr.	20004
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	6
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Cadmium
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 9 21 17 32 15
Wasserkörper kartiert [%]	95

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2014: Zönose mit nur wenig spezialisierten Lithal- und Phytal-Besiedlern. Nur 1 Art der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Für den hier betrachteten Zeitraum wurde die Dinklarer Klunkau zusammengefasst mit "mäßig (3)" bewertet (s.o.). Die Wiederholung der Untersuchung des Makrozoobenthos und Diatomeen in 2014 ergab an der Messstelle 48862760 zwischen Kemme und Schellerten oberhalb der B1 diesmal ein "unbefriedigendes (4)" und für die Diatomeen ein "gutes (2)". Ergebnis. Erwähnenswert dabei war die 2014 nur mit "mäßig (3)" eingestufte Saprobie.

Die Dinklarer Klunkau weist über weite Strecken erhebliche Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung auf. Einen kurzen Abschnitt ober- und unterhalb der B1 ausgenommen verläuft der Bach gestreckt bis völlig geradlinig durch intensiv genutzte Ackerflächen. Ist das Gewässer bis Kemme in seiner Struktur zwar überwiegend deutlich bzw. stark verändert sind kurze Bereiche oberhalb der B1 immerhin nur mäßig verändert (SK 3). Oberhalb von Kemme ist die Gewässerstruktur dagegen fast durchgehend sehr stark (SK 6) bis vollständig verändert (SK 7).

Die Dinklarer Klunkau verläuft hier überwiegend völlig begradigt in einem Trapez- und t.w. Erosionsprofil, ist tief bis sehr tief eingegraben und zeigt auf Grund der schwachen Breitenerosion auch keine Breitenvarianz sowie nur geringe Substratdiversität. Besondere Uferstrukturen sind nur ansatzweise vorhanden. Gewässerrandstreifen sind so gut wie keine anzutreffen. Meist wird das Gewässer nur durch schmale Saumstreifen begleitet. Maßnahmen zur Herstellung des alten Gewässerverlaufes sollten gerade hier in diesen Bereichen hinsichtlich sinnvoller Möglichkeiten zur Umsetzung geprüft werden. In den Bereichen unterhalb von Kemme sind vorwiegend Maßnahmen zur Unterstützung der eigendynamischen Entwicklung bei gleichzeitigem Schutz der Altgehölze in Betracht zu ziehen.

Ausreichend breite Randstreifen werden meist in beiden Fällen zur Umsetzung entsprechender Maßnahmen notwendig sein. Diese sind aber in der Regel ebenso Voraussetzung zur Anlage eines gewässertypischen Gehölzstreifens, der oh. von Kemme und Dinklar völlig fehlt. Ausreichend breite Gewässerrandstreifen mit beschattenden und sturkturbildenden Gehölzen sind genauso entscheidend für die Verringerung von Nährstoffeinträgen in die Dinklarer Klunkau, von denen bei einem Anteil von 85% Ackerflächen im Einzugsgebiet auszugehen ist.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie aktuell (2014) nur "mäßig (3)"	
Staueffekte	2	Zum Zeitpunkt der Probenahme war der Bachlauf durch mehrere aufeinander folgende Staubereiche (Treibholzverklauselungen) beeinträchtigt	Prüfen
Diffuse Quellen	2	Auf Grund des hohen Anteils an landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen ist von diffusen Einträge auszugehen.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	2	Auf Grund des hohen Anteils an landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen ist von diffusen Einträgen auszugehen	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	2	Es liegt eine Schwermetallbelastung vor	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Nur Diatomeen bisher untersucht	
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung besonders oberhalb Kemme	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	In den stark begradigten Bereichen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Bereichen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Bereichen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse		Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
20004_Dinklarer Klunkau	Keine Ufergehölze	5	Fehlende oder lückige Ufergehölze oberhalb Kemme	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
20004_Dinklarer Klunkau	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
20004_Dinklarer Klunkau	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20004_Dinklarer Klunkau	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	
20004_Dinklarer Klunkau	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
20004_Dinklarer Klunkau	Aue beeinträchtigt	4	Vor allem im Oberlauf über weite Strecken durch intensive Nutzung in seiner biologischen Funktion stark eingeschränkt	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz
20004_Dinklarer Klunkau	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ggf. MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit
20004_Dinklarer Klunkau	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben